



25.03.2024 | Von Vinzenz Kuntze

Nackenschlag im Endspiel

Fußball-Kreisliga A3 | Spiel des Tages Der FC Rottenburg II gewinnt das Kellerduell beim Tabellenletzten SV Unterjesingen mit 4:1 (1:0).

In der 90. Minute mobilisiert Luis Reichert nochmals seine ganze Kraft, der Rottenburger sprintet mit dem Ball in Richtung Strafraum. Er schaut auf und spielt zum eingewechselten Taylan Canpolat. Der stoppt den Ball, täuscht einen Schuss an und schiebt flach ein. Mit diesem Treffer zum 4:1 Endstand besiegelte Canpolat das Schicksal der Unterjesinger, die bis zur letzten Minute gegen die drohende Niederlage im Abstiegsduell gekämpft hatten.

Für den FCR bringt der Sieg gegen das Schlusslicht wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg: „Das war ein Sechs-Punkte Spiel“, sagte FCR-Coach Klaus Glöckle nach Abpfiff. Während ein Team erstmal aufatmen kann und keinen direkten Abstiegsplatz belegt, muss das andere weiter bangen: „Das war ein Nackenschlag. Es wird schwer, die Klasse zu halten“, sagte SVU-Trainer Manuel Mezger. Nach dieser neunten Heimspielniederlage belegen die Unterjesinger den letzten Rang.

Das „Endspiel“, wie es Mezger nannte, war rasant gestartet. In der zweiten Minute schlug der Unterjesinger Bastian Fischer vor dem eigenen Sechzehner über den Ball. FCR-Stürmer Jannik Steck profitierte davon: Er nahm den Ball auf, machte einen Haken und schoss lässig ins untere rechte Eck zur 1:0 Führung.

Danach erarbeitete sich der FCR immer wieder Großchancen, die er jedoch ungenutzt ließ. „In der ersten Hälfte hätten wir schon 0:3 zurückliegen können“, fasste Mezger die ersten 45 Minuten zusammen.

Trotz Rückstandes gaben die Unterjesinger aber nicht auf. Ganz im Gegenteil: Zu Beginn der zweiten Hälfte spielten sie mutig nach vorne und kamen immer öfter vor das gegnerische Tor. Dennoch trafen die Rottenburger in der 60. Minute zum 2:0. Nick Heberle setzte sich im Laufduell gegen seinen Gegenspieler durch und schob dann den Ball an Keeper Adrian Schäfer vorbei.

Nach einer ausgelassenen Großchance von SVU-Kapitän Luca Sauter konterte der FCR die Unterjesinger aus. Marcel Epple vollendete diesen Gegenstoß und traf zum 3:0 (79.). Die Unterjesinger bäumten sich aber nochmals auf: Jannick Speth ging im gegnerischen Strafraum zu Boden. Schiedsrichter Thomas Böhm entschied ohne zu zögern auf Strafstoß. Diesen verwandelte Sauter souverän. Danach warfen die Unterjesinger nochmal alles nach vorn. Alle Mühen halfen nicht. Nach Canpolats Treffer jubelten die Rottenburger lautstark. Glöckle zeigte sich jedoch bescheiden: „Das war nur ein Spiel. Wir müssen dranbleiben, wir haben ein Spiel mehr.“

SV Unterjesingen: Schäfer – Fischer (36. Salomo), Salen, Mrowetz, Ortmann (60. Heim) – Wächter (46. Stickel), Sauter, Speth – Mauch, Schick (36. Kamari), Schmid (60. Andorka)

FC Rottenburg U23: Merhi – Branz, Letzgus, Wellhäußer – Reichert, Haug, Heberle (75. Tyurin), Steck, Johner – Epple (89. Ott), Rommel (46. Canpolat)

Hupkonzert im Regen

Einige der 40 Zuschauenden flüchteten wegen des starken Regens und der eiskalten Temperaturen in ihr Auto. Dort verfolgten sie dann die zweiten 45 Minuten im Trockenen. Dennoch unterstützen die Rottenburger Fans ihr Team tatkräftig. Nach jedem der drei Treffer in der zweiten Spielhälfte eröffneten sie ein Hupkonzert, um die Tore gebührend zu zelebrieren.
